

Brief von Heinz Murken an Stadtrat Marc Schulte, 26.5.2015

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

wie begrüßen die anstehende Anwohnerversammlung zum Bauvorhaben Seesener Straße 40-47, auch wenn wir uns eine solche Veranstaltung früher als erst rund ein Jahr nach Beginn der Bauarbeiten gewünscht hätten.

Wie wir nun hören, kommt es rund um die Heilbronner Straße ebenfalls wegen eines Bauprojektes zu großer Unruhe. Erst durch die bevorstehende Schließung des "Reichelt"- Marktes erfahren die Anwohner in diesen Tagen etwas von den geplanten Baumaßnahmen zwischen Karlsruher und Katharinenstraße.

Die Heilbronner Straße ist im letzten Jahrzehnt durch die Politik des Bezirks zu einer Dienstleistungsmeile mit hohem Verkehrsaufkommen geworden. In der Folge sind Joachim-Friedrich-, Karlsruher, Katharinen- und Georg-Wilhelm-Straße bereits seit Jahren an die Grenzen zumutbarer Belastung gekommen.

Nun fällt durch die offensichtlich unmittelbar bevorstehenden Baumaßnahmen der letzte Supermarkt zwischen Kurfürstendamm und Kantstraße weg. Dafür bekommen die Bewohner auf unabsehbare Zeit zusätzlichen Verkehr mit Baufahrzeugen und durch die Baumaßnahmen eine zusätzliche langfristige Belastung. Außerdem befindet sich in unmittelbarer Umgebung die Halensee-Grundschule, die Schüler werden also durch die Baufahrzeuge zusätzlich gefährdet.

Es wundert uns sehr, daß die vielfach auch von Ihnen propagierte Bürgerbeteiligung bereits vor einer reinen Information der Betroffenen wieder einmal Halt macht.

Wir fordern Sie daher auf, schnellstens zusammen mit dem Investor eine Anwohnerversammlung für die betroffenen Bewohner zu veranstalten. Diese soll sich neben der Information über das Bauprojekt zusätzlich mit der für die Baufahrzeuge geplanten Verkehrsführung befassen.

Im Namen der BI Henriettenplatz,

mit freundlichen Grüßen

Heinz Murken